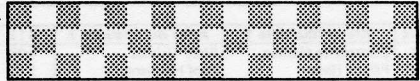




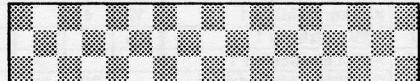
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

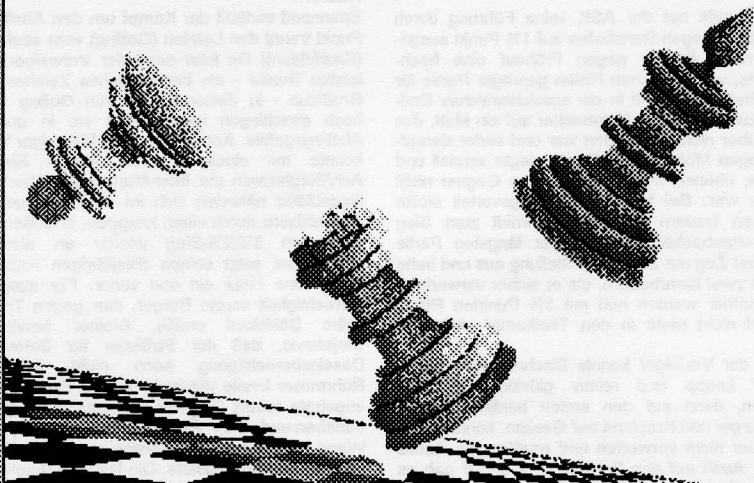
7.Runde Landesliga B	2
9.Runde der 2. Klasse Nord	3
1. Play-Off der 2. Kl. Stadt A/B	4
1. Play-Off der 2. Kl.Mitte und Süd	5
Sparkassen-Schülerliga 2.Runde	6
Neues vom Schachhaus/LEM U12	8
Schachpartie	9
Ausschreibungen U14 + Braunau	10
Terminkalender	11
Impressum	12



SCHACH IN SALZBURG



LL B: AUFSTAND DER NACHZÜGLER !!



BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Inter Salzburg 3	Schattauer Golling	1½:4½
1	Huber Wolfgang	Ljubic Juro	½:½
2	Klinger Josef sen.	Ljubic Pero	½:½
3	Miladic Vojo	Kritzinger Franz	0:1
4	Hanel Edith	Wenger Anton	0:1
5	Pöhr Adolf	Ljubic Franjo	0:1
6	Koller Dieter	Essl Gerhard	½:½

BR	HSV Salzburg 1	ESV Bischofshofen	2½:3½
1	Burger Andreas	Neuwirth Manfred	½:½
2	Krauland Michael	Huber Josef	½:½
3	Veigl Wilhelm	Axl Wolfgang	½:½
4	Bernhaupt Erich	Baumgartner Manfred	½:½
5	Hauser Walter	Schmid Johann	0:1
6	Berger Rudolf	Rauchenbacher Robert	½:½

BR	ASK Salzburg 3	Ranshofen 3	4:2
1	Clevenot Christian	Frühauf Norbert	1:0
2	Krimbacher Walter	Motschlung Roland	0:1
3	Groiss Karl	Manzenreiter Franz	1:0
4	Karios Peter	Waser Johann	1:0K
5	Fuchs Manfred	Schmidt Siegfried	0:1
6	Rettenbacher Robert	Huber Albert	1:0

BR	Raika Saalfelden	Die "Erste" Radstadt	2½:3½
1	Mitteregger Klaus	Hutz Gerhard	0:1
2	Thuner Kurt	Berger Herbert	1:0
3	Stojakovic Miro	Steiner Wilfried	0:1
4	Rohrmoser Walter	Kendelbacher Josef	0:1
5	Wang Kung Chieh	Eder Herbert	1:0
6	Schachner Franz	Neubauer Karl	½:½

BR	Konkordiahütte 1	Ach / Burghausen 2	4:2
1	Buchebner Markus	Stöhr Helmut	1:0K
2	Filipek Henry	Zapf Hermann	1:0
3	Wieser Rupert	Pflug Mathias	½:½
4	Simon Peter	Sterr Michael	1:0
5	Reschreiter Hans Peter	Dicker Franz	½:½
6	Rotschädl Ulrich	Ramier Erwin	0:1

PAARUNGEN DER 8. RUNDE, AM 19.02.1994

Schattauer Golling 1	Die "Erste" Radstadt
ESV Bischofshofen 1	Raika Saalfelden 1
Ach/Burghausen 2	HSV Salzburg 1
ATSV Ranshofen 3	Konkordiahütte 1
SC Inter Salzburg 3	ASK Salzburg 3

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT	PL
1	ESV Bischofshofen 1		4	4½	1½	2½	5½	3½			4½	10	26,0	2
2	Ach / Burghausen 2	2		2½	4½	2	2			3½	3½	6	20,0	5
3	ATSV Ranshofen 3	1½	3½		6K	2			3	2½	3½	7	22,0	4
4	SC Inter Salzburg 3	4½	1½	0K				2	3	5	1½	5	17,5	9
5	ASK Salzburg 3	3½	4	4			3½	4	3½	5		14	27,5	1
6	Konkordiahütte 1	½	4			2½		1½	3½	2½	3½	6	18,0	8
7	HSV Salzburg 1	2½			4	2	4½		4	3	5	9	25,0	3
8	Raika Saalfelden 1			3	3	2½	2½	2		2½	3	3	18,5	6
9	Die "ERSTE" Radstadt		2½	3½	1	1	3½	3	3½			7	18,0	7
10	Hallenbad Golling	1½	2½	2½	4½		2½	1	3			3	17,5	10

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

In dieser Runde hat der ASK seine Führung durch einen 4:2 Sieg gegen Ranshofen auf 1½ Punkt ausgebaut. Clevenot konnte gegen Frühauf eine hochkomplizierte, von taktischen Finten geprägte Partie für sich entscheiden. Anstatt in ein aussichtsreiches Endspiel überzuleiten spielte Krimbacher auf ein Matt, das am Brett aber nicht vorhanden war und verlor daraufhin klar gegen Motschlung. Groiss siegte schnell und problemlos, ebenso wie Karios, dessen Gegner nicht erschnien war. Bei leichtem Stellungsvorteil stellte Fuchs einen Bauern ein, was Schmidt zum Sieg reichte. Rettenbacher baute in der längsten Partie gegen Huber Zug um Zug seine Stellung aus und hatte am Schluß zwei Mehrbauern, die er sicher verwertete. Die Ranshofner werden nun mit 5½ Punkten Rückstand wohl nicht mehr in den Titelkampf eingreifen können.

Das Duell der Verfolger konnte Bischofshofen gegen den HSV knapp und relativ glücklich für sich entscheiden, denn auf den ersten beiden Brettern standen Burger und Krauland auf Gewinn, konnten ihre Vorteile aber nicht verwerten und mußten ins Remis einwilligen. Auch auf den Brettern 3, 4 und 6 gab es drei rasche Remis. Den einzigen und entscheidenden

vollen Punkt für die Pongauer holte Schmidt gegen Hauser.

Spannend verläuft der Kampf um den Abstieg - nur 1 Punkt trennt den Letzten (Golling) vom sechsten Platz (Saalfelden)! Da Inter nach der Verweigerung in der letzten Runde - ein bedauerliches Zeichen für einen Großklub - in dieser Runde von Golling unerwartet hoch geschlagen wurde, sind sie in unmittelbarer Abstiegsgefahr. Konkordiahütte - bisheriger Vorletzter - konnte mit einem verdient hohen Sieg gegen Ach/Burghausen die Inter-Mannschaft überholen. Die Radstädter näherten sich im direkten Duell mit den Saalfeldnern durch einen knappen, schlußendlich aber verdienten 3½:2½-Sieg wieder an diese heran. Mitteregger setzt seinen diesjährigen Anti-Lauf fort, stellte eine Figur ein und verlor. Für ausgleichende Gerechtigkeit sorgte Berger, den gegen Thuner das selbe Schicksal ereilte. Steiner bewies gegen Stojakovic, daß der Sizilianer für Schwarz seine Daseinsberechtigung noch nicht verloren hat. Rohrmoser lehnte wie in der letzten Runde die Remisangebote seines Gegners konsequent ab, griff erneut daneben und verlor. Ähnlich erging es Eder, der gegen Wang Kung Chieh auf Gewinn spielen wollte und die Stellung überstrapazierte. Die Partie Schachner gegen Neubauer verließ nie die Remisbreite.

BERICHT 2. KLASSE NORD - 9. RUNDE

BR	ATSV Ranshofen 5	Neumarkter Young.	3 : 1
1	Ozasek Thomas	Soldan Michael	1 : 0
2	Priewasser Horst	Hauser Josef	1 : 0
3	Leimighofer Michael	Bräuer Mario	1 : 0
4	Reischenböck Klaus	Güney Erkan	0 : 1

BR	Trimmelkam Jugend	Mattighofen 3	2 : 2
1	Feiber Heinz	Golthammer Werner	½:½
2	Walzinger Alexander	Moser Markus	0 : 1
3	Csipek Gerald	Schöfegger Franz	1 : 0
4	Lepperdinger Gotthard	Mühlbacher Johann	½:½

BR	Trimmelkam 2	Trachten Scheidler	2½:1½
1	Bajektarovic Maho	Holzinger Helmut	½:½
2	Strasser Horst	Udovica Johann	1 : 0
3	Eisner Leopold	Kraftschik Josef	1 : 0
4	Csipek Leopold	Fischwenger Walter	0 : 1

BR	Sighartsteiner Y.	Mattighofen 2	2 : 2
1	Hauser Michael	Muhr Rudolf	0 : 1
2	Scheidler Hermann	Muhr Friedrich	0 : 1
3	Schaub Ewald	Feldhofer Karl	1 : 0
4	Buchlacker Anton	Eder Herbert	1 : 0

BR	Ach/Burghausen 3	Seekirchen Jugend	3 : 1
1	Engelsberger Bruno	Haslinger Stefan	0 : 1
2	Magg Josef	Arnez Stefan	1 : 0
3	Seitz Werner	Plackner Florian	1 : 0
4	Bayer Anton	Past Bernhard	1 : 0

BR	Gasthof Krone N.	Seekirchen 2	2 : 2
1	Kawinek Arnold	Fink Hans	1 : 0
2	Schwarz Alfred	Bruckmoser Franz	½:½
3	Burgstaller Robert	Stranzinger Walter	½:½
4	Burgstaller Walter	Strohbiehler Alfred	0 : 1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ach / Burghausen 3	1½	2½	3	3	2½	2½	3				2	2½	15	22,5	4
2	Trimmelkam Jugend	2½	2	3	1½	2½	2				3	4	2½	14	23,0	3
3	Sighartsteiner Young.	1½	2	1	0	2				0	2	1	2	4	11,5	10
4	Gasthof Krone Neum.	1	1	3	2				2½	0	3½	2½	0	9	15,5	9
5	Seekirchen 2	1	2½	4	2			2	3	2	3½	1½		11	21,5	5
6	Mattighofen 2	1½	1½	2				4	3	2	3½	3	4	12	24,5	2
7	Mattighofen 3	1½	2			2	0		2½	2	3	2	3	10	18,0	7
8	Seekirchen Jugend	1			1½	1	1	1½		0	2	0	½	1	8,5	12
9	Trachten Scheidler N.			4	4	2	2	2	4		4	1½	4	13	27,5	1
10	Neumarkter Youngst.		1	2	½	2½	½	1	2	0			1	2	8,5	11
11	Trimmelkam 2	2	0	3	1½	2½	1	2	4	2½				10	18,5	6
12	ATSV Ranshofen 5	1½	1½	2	4		0	1	3½	0	3			7	16,5	8

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

In der Begegnung ATSV Ranshofen gegen Neumarkter Youngsters trennten sich die beiden Nachwuchsmannschaften 3:1. Die Ranshofner blieben auf den ersten drei Brettern siegreich. Nur Erkan Güney vom Güney-Clan konnte einen vollen Punkt nach Neumarkt mit nach Hause nehmen. Trimmelkam 2 konnte, verstärkt durch Maho Bajektarovic, gegen den Tabellenführer aus Neumarkt - Trachten Scheidlerer - mit 2½:1½ gewinnen.

An zweiter Stelle liegt weiterhin Mattighofen 2. Sie spielten gegen die Sighartsteiner Youngsters zwar nur 2:2, verringert damit den Rückstand auf Trachten Scheidler auf 3 Punkte. Ein spannendes Finale ist wohl trotzdem nicht mehr zu erwarten.

An dritter Stelle liegen nunmehr wieder Jugendlichen aus Trimmelkam. Sie trennten sich in dieser Runde von Mattighofen 3 mit einem 2:2 Mannschaftsremis. Nur Csipek Gerald bzw. Moser Markus konnten voll punkten.

Einen halben Punkt hinter den Trimmelkamern lauert Ach/Burghausen 3. Sie konnten die Seekirchner Jugend mit 3:1 besiegen. Den einzigen Punkt für die Seekirchner erzielte dabei Haslinger Stefan auf Brett 1 gegen Engelsberger Bruno.

Im Mittelfeld duellierte sich Gasthof Krone Neumarkt mit Seekirchen 2. Die Begegnung gerechter Weise mit 2:2. Dennoch boten die "Wallerseer" einen spannenden Kampf.

Die 10. Runde wird mit Spannung erwartet. Eigentlich ist der 1. Platz den Trachtlern nicht mehr wegzunehmen, doch erwarten sie in den folgenden Runden noch zwei schwierigere Kontrahenten. Trachten Scheidler spielt gegen den Dritt- und Viertplatzierten. Verfolger Mattighofen hat vergleichsweise die bessere Auslosung, jedoch wird es ihnen nur schwer möglich sein drei Punkte in den verbleibenden zwei Runden aufzuholen. Bei Punktgleichheit hätte Mattighofen 2 die Nase vorne, da sie mehr Mannschaftspunkte hätten. Dies ist jedoch nur ein rechnerisches Exempel.

PAARUNGEN DER 10 RUNDE, AM 19.02.1994

Seekirchen 2	ASTV Ranshofen 5
Mattighofen 2	Gasthof Krone Neumarkt
Mattighofen 3	Sighartsteiner Y.
Seekirchen Jugend	Trimmelkam Jugend
Trachten Scheidler N.	Ach/Burghausen 3
Neumarkter Youngsters	ASTV Trimmelkam 2

GRUPPE A

OBERES PLAY-OFF

BR	ASK Evergreen	ASK Senioren	2:2
1	Birke Donat	N.N.	1:0K
2	Sofka Ludwig	Cordasev Stefan	0:1
3	Eckeneriter Matthias	Ablinger Josef	0:1
4	Wohlmutth Helmut	Duchet Reinhard	1:0

BR	ASK Salzburg 22	Thalgau/Mondsee 2	2½:1½
1	Kirchtag Thomas	Gaderer Theresia	0:1
2	Haider Martin	N.N.	1:0K
3	Mayer Werner	Bauernhuber Reinhard	1:0
4	Kohlweis Walter	Saugspier Mario	½:½

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	4	MP	PKT	PL
1	Bischofshofen	11	18,0				4	13	22,0	1
2	Hallein 3	10	18,0		2			11	20,0	2
3	Schachfr. Rif 2	8	15,5		2			9	17,5	3
4	Konkordiahütte 3	4	10,0	0				4	10,0	4

UNTERES PLAY-OFF

BR	ASK Schüler	Inter Salzburg 8	0:4
1	Becker Christoph	Langgartner Peter	0:1
2	Weiland Peter	Mödlhammer Hans	0:1
3	Puttinger Sophia	Albrecht Christian	0:1
4	Wimmer Elisabeth	Böhm Fritz	0:1

BR	Salzburg Südost	Mozart 80	2½:1½
1	Sniesko Robert	König Gerhard	0:1
2	Bacher Hans	Milosevic S.	½:½
3	Zeitler Hermann	Zehentmaier Oliver	1:0
4	Schmidt Karl	Heith Wolfgang	1:0

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	4	MP	PKT	PL
1	Bischofshofen	11	18,0				4	13	22,0	1
2	Hallein 3	10	18,0			2		11	20,0	2
3	Schachfr. Rif 2	8	15,5		2			9	17,5	3
4	Konkordiahütte 3	4	10,0	0				4	10,0	4

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Gruppe A

Im Aufstiegskampf konnte ASK 22 einen halben Punkt auf die ASK-Senioren gutmachen. Unverständlich ist, daß Mondsee gerade im Play-Off ein Brett freiwillig vorgibt. Denn auf Brett 1 konnte Gaderer Theresia einen glücklichen Sieg landen. Kirchtag Thomas hatte bereits einen Mehrbauern, trennte sich dann aber von einer Figur. Bauernhuber Reinhard revanchierte sich - er stellte in einer remisverdächtigen Stellung gegen Mayer Werner einen Turm ein. Kohlweis Walter konnte seine Vorrundenniederlage gegen Junior Saugspier Mario nicht rächen, er erreichte nur ein Remis.

Auch die ASK-Senioren gaben das erste Brett vor - sie vertrauen auf ihren Vorsprung. So erreichten sie allerdings nur eine Punkteteilung gegen die Evergreens.

Inter schlug die ASK-Schüler klar mit 4:0, doch in ein paar Jahren werden sich diese auch entscheidender zur Wehr setzen - die Schülermannschaft ist jedenfalls auf dem richtigen Weg.

GRUPPE B

OBERES PLAY-OFF

BR	ASK Salzburg 21	ASK Post SV 2	4:0
1	Glitzner Johann	Leblhuber Johann	1:0
2	Reinold Christian	Gyorgyovic Robert	1:0
3	Armstorfer Georg	Groiss Werner	1:0
4	Vanzetta Erich	GM Hrebicek Willi	1:0

BR	Inter Salzburg 4	Salzburg Südwest	3:1
1	Endthaler Arnold	Schiner Peter	½:½
2	Nedobity Hermann	Ziller Dionys	½:½
3	Heil Thomas Alois	Hubmayer Thomas	1:0
4	Fischereder Gerald	Hess Karl	1:0

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	4	MP	PKT	PL
1	Bischofshofen	11	18,0				4	13	22,0	1
2	Hallein 3	10	18,0			2		11	20,0	2
3	Schachfr. Rif 2	8	15,5		2			9	17,5	3
4	Konkordiahütte 3	4	10,0	0				4	10,0	4

UNTERES PLAY-OFF

BR	ASK Damen	Bad Ischl 2	2:2
1	Hupke Susanne	Schuster Friedrich	1:0
2	Perner Lisa	Binder Franz	0:1
3	Ennemoser Tamara	Schener Walter	0:1
4	Lüftenegger Christine	Adamek Rudolf	1:0

Spielfrei war ASK Salzburg 23

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	4	MP	PKT	PL
1	Radstadt 3	4	9,5					4	9,5	5
2	Golling Schüler	3	7,0				1½	3	8,5	7
3	Radstädterinnen	2	6,0		2½			4	8,5	6

PAARUNGEN 2. Play Off, am 19.02.94

A - GRUPPE		B - GRUPPE	
Thalgau - ASK Senioren	ASK 21 - Südwest	ASK 22 - ASK Evergreen	ASK Post - Inter 4
Mozart 80 - Inter 5	Spielfrei - Bad Ischl 2	ASK Schüler - Südost	ASK 23 - ASK Damen

Nur knapp konnte sich Salzburg Südost gegen Mozart 80 durchsetzen. Dabei konnte der erstmals eingesetzte Gerhard König gleich einen vollen Erfolg verbuchen. Die übrigen eingesetzten Schüler konnten gegen die Süd-Senioren nicht viel gewinnen.

Gruppe B

Tabellenführer ASK 21 konnte sich durch einen 4:0 Sieg gegen die Postler weiter von Inter absetzen. Glitzner profitierte von einem Fingerfehler seines Gegners, der dessen Remischancen sofort beendete. Durch einen schönen Angriff gewann Reinold, Armstorfer hatte kein Problem gegen W. Groiss. Großmeister Hrebicek stellte im vierten Zug gewohnt lässig die Dame ein.

Inter bot alle zur Verfügung stehenden Kräfte auf, doch Endthaler und Nedobity konnten ihre Elastärke nicht in volle Punkte umwandeln.

Die längste Partie der Runde entschied Hupke Susanne für sich. Sie egalisierte im Mittelspiel einen kleinen Nachteil und gewann dann ein Turmendeckel mit zwei Mehrbauern. Die restlichen Partien verliefen weniger spektakulär.

BERICHT 2. KLASSE MITTE UND SÜD - 1. PLAY-OFF

EINZELERGEBNISSE 2. MITTE

OBERES PLAY OFF

BR	Bischofshofen 2	Konkordiahütte 3	4 : 0
1	Sendlhofer Franz	Jahn Richard	1 : 0
2	Pirnbacher Klaus	Fabian Herbert	1 : 0
3	Drobesch Harald	Scharler Jürgen	1 : 0
4	Fuchs Egon	Schlager Thomas	1 : 0

BR	Schachfreunde Rif 2	Hallein 3	2 : 2
1	Fischinger Wolfgang	Reithofer Edmund	½ : ½
2	Selime Barjam	Maletic Dusko	0 : 1
3	Schrofner Stefan	Weichl Roland	1 : 0
4	Brabenetz Johann	Reidner Peter	½ : ½

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	4	MP	PKT	PL
1	Bischofshofen	11	18,0				4	13	22,0	1
2	Hallein 3	10	18,0		2			11	20,0	2
3	Schachfr. Rif 2	8	15,5		2			9	17,5	3
4	Konkordiahütte 3	4	10,0	0				4	10,0	4

UNTERES PLAY-OFF

Spielfrei war Radstadt 3

BR	Radstädterinnen	Golling Schüler	2½ : 1½
1	Neubauer Michaela	Neuwirth Christina	1 : 0
2	Eder Gudrun	Habibovic Elvis	1 : 0
3	Dietl Bernadette	Schreiner Marco	0 : 1
4	Eder Sandra	Ljubic Franjo jun.	½ : ½

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	MP	PKT	PL
1	Radstadt 3	4	9,5				4	9,5	5
2	Golling Schüler	3	7,0			1½	3	8,5	7
3	Radstädterinnen	2	6,0		2½		4	8,5	6

PAARUNGEN DER 2.PO, AM 19.02.94

Schachfreunde Rif 2	ESV Bischofshofen 2
Konkordiahütte 3	Hallein 3
SPIELFREI	Golling Schüler
Radstadt 3	Radstädterinnen

KOMMENTAR ZUR 1. PLAYOFF

2. Klasse Mitte

Bischofshofen setzte sich durch einen 4:0 Sieg gegen Konkordiahütte im Aufstiegs-Playoff klar an die Spitze. Während sich auf Brett 3 und 4 die Routiniers Drobesch und Fuchs, die lange in den oberen Spielklassen vertreten waren, gegen ihre unerfahrenen Gegner schnell durchsetzen konnten, waren die Partien auf den vorderen Brettern hart umkämpft.

Kurios verliefen die Partien auf den Spitzenbrettern im Verfolgerduell Rif gegen Hallein. Fischinger stand gegen Reithofer, der immerhin 200 Elopunkte mehr aufzuweisen hat, klar auf Gewinn. Doch im Endspiel begann sich bei ihm die durchzechte Ballnacht vom Vortag auszuwirken und er willigte physisch am Ende ins Remis ein. Barjam war dem Gewinn noch näher, spielte aber - siegesicher - viel zu schnell, stellte eine Figur ein und verlor dann klar. Schrofner gewann seine Partie sicher und im passiv geführten Seniorenduell trennten sich Brabenetz und Widner emotionslos remis. Die Radstädterinnen feierten gegen Golling

EINZELERGEBNISSE 2. SÜD

OBERES PLAY-OFF

BR	Union SC Bruck 2	Saalfelden 2	2½ : 1½
1	Schranz Thomas	Miller Hans-Peter	1 : 0
2	Weickl Johann	Trybula Christoph	1 : 0
3	Waldzirch Eduard	Nöbl Arno	½ : ½
4	Keiler Hans	Wang Kung Hao	0 : 1

BR	Uttendorf 3	VB Zell am See	2½ : 1½
1	Pichler Hermann	Haslinger Thomas	1 : 0
2	Schöpf Gerhard	Hatzl Hans	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Koller Anton	0 : 1
4	Patsch Ferdinand	Sigl Martin	½ : ½

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	4	MP	PKT	PL
1	Saalfelden 2	11	18,5				1½	11	20,0	2
2	Senopl. Uttend.3	11	18,5			2½		13	21,0	1
3	VB Zell am See	8	17,0		1½			8	18,5	3
4	SC Bruck 2	5	11,5	2½				7	14,0	4

UNTERES PLAY-OFF

Spielfrei war Sparkasse Uttendorf 4

BR	Taxenbach 2	Bruck Jugend	3 : 1
1	Mack Peter	Junger Gerald	0 : 1
2	Hayderer Rudolf	Reiter Andreas	1 : 0
3	Schwab Rene	Eder Rudolf	1 : 0
4	Fedel Natale	Brucker Rudolf	1 : 0

TABELLE

N	MANNSCHAFT	UMP	UPU	1	2	3	MP	PKT	PL
1	Spk. Uttendorf	4	7,0				4	7,0	6
2	Taxenbach 2	2	6,0			3	4	9,0	5
3	Bruck Jugend	1	5,5		1		1	6,5	7

PAARUNGEN DER 2. PO, AM 19.02.94

VB Zell am See 2	Raika Saalfelden 2
Senoplast Uttendorf 3	Union SC Bruck 2
SPIELFREI	Taxenbach 2
SC Bruck Jugend	Sparkasse Uttendorf 4

ihren zweiten Mannschaftssieg. Das Duell der Töchter gewann Neubauer Michaela klar gegen Neuwirth Christina. Eder Gudrun stand schon auf Verlust, doch Habibovic verhalf ihr mit einem groben Schnitzer noch zum Gewinn. Schreiner gewinnt klar und in der Partie Eder Sandra gegen Ljubic Franjo jun. konnte keiner eine bessere Stellung erreichen und es ergab sich zwangsläufig ein Remis.

2 Klasse Süd

Weit spannender verläuft der Kampf um den Aufstieg im Süden. Die Uttendorfer übernehmen durch einen knappen Sieg gegen Zell am See, die ihnen gegen Schluß der Vorrunde unangenehm in die Nähe gerückt waren, die Tabellenführung. Das liegt auch an der schwachen Aufstellung der Saalfeldner (ohne die Routiniers Doppler und Hermeter), die seit Beginn der Meisterschaft immer ex aequo mit Uttendorf an der Spitze lagen. Sie mußten gegen Bruck 2 eine Niederlage hinnehmen und haben nun schon einen Punkt Rückstand. Es bleibt zu erwarten, wie es der jungen, motivierten Mannschaft gegen Zell am See in der nächsten Runde ergehen wird.

Weiterhin bleibt die Sparkassen-Schülerliga das Turnier mit den höchsten Teilnehmerzahlen. Diesmal wurde sogar mit 82 Jugendlichen wieder ein neuer Rekord aufgestellt. Wieder hinter den Erwartungen zurück blieb auch diesmal die Gruppe unter 16 Jahre, wo sich nur fünf Spieler beteiligten.

Diese "Ansammlungen" unserer Schüler bringen langsam aber sicher die Veranstalter in große Schwierigkeiten, da es natürlich schwierig ist, entsprechende Turnierräume zu finden. Spielten die 79 Schüler in Uttendorf schon sehr gedrängt, so mußte man leider feststellen, daß das vielfach bewährte Hallenbadrestaurant Golling diesmal eindeutig zu klein war.

**2. SPARKASSENTURNIER - U16/U14
GOLLING 1994**

PL	NAME	U:	VEREIN	BH	PU	WP
1	Ljubic Pero	16	Golling	30,5	6,0	50,0
2	Haberl Johannes	14	Seekirchen	33,0	5,5	50,0
3	Essl Gerhard	14	Golling	31,0	5,5	45,0
4	Stader Stefan	16	HSV	22,0	5,0	45,0
	Bräuer Mario	14	Neumarkt	22,0	5,0	40,0
6	Junger Gerald	16	Bruck	31,0	4,5	40,0
7	Pointner Peter	14	Golling	28,5	4,5	37,0
8	Neuwirth Christina	14	Golling	26,5	4,5	34,0
9	Haslinger Stefan	14	Seekirchen	29,5	4,0	31,0
10	Saugspieler Mario	14	Mondsee	25,0	4,0	29,0
11	Höckner Thomas	14	Neumarkt	29,0	3,5	27,0
12	Ennemoser Tamara	14	ASK	28,0	3,5	25,0
13	Lettner Kerstin	14	Uttendorf	26,5	3,5	23,0
14	Novocic Branco	14	Mozart	22,0	3,5	20,0
	Hammer David	14	Werfen	22,0	3,5	20,0
16	Albrecht Christian	14	Inter	26,5	3,0	16,5
	Puttlinger Sophia	14	ASK	26,5	3,0	16,5
18	Baco Stanko	16	Mozart	22,5	3,0	37,0
19	Winklehner Thomas	14	HSV	16,0	3,0	14,5
	Wimmer Elisabeth	14	ASK	16,0	3,0	14,5
21	Reiter Andreas	14	Bruck	24,5	2,5	13,0
22	Milosevic Stanko	16	Mozart	22,0	2,5	34,0
23	Mitteregger Roland	14	Saalfelden	21,5	2,0	12,0
24	Suttner Adrian	14	Mozart	18,0	2,0	11,0
25	Ebner Robert	14	ASK	18,5	1,0	10,0
26	Soldan Michael	14	Neumarkt	18,5	0,0	9,0

Spannend geht es auch bei den U-14 Schülern zu. Hier geht der, bei der Jugend-Landesmeisterschaft schon erwähnte Zweikampf Haberl - Essl, munter weiter. Zur Zeit hat abermals der Seekirchner die Nase vorne, da er, nach dem 2. Rang in Uttendorf, diesmal 2. und bester seiner Altersklasse werden konnte. Essl, diesmal nur durch die schlechteren Buchholzpunkte auf Platz Drei verwiesen, wird aber vermutlich bald zum Gegenschlag ausholen. Etwas zurückgefallen sind Uttendorf-Sieger Stefan Haslinger (ebenfalls aus Seekirchen) und Peter Pointner Junior, die diesmal die Plätze 9 bzw. 7 erreichten konnten.

In der Gruppe U-14 nahmen bisher auch 6 Mädchen teil. Tamara Ennemoser konnte mit ihrem 12. Platz die Gesamtführung bei den Mädchen verteidigen. Ihre schärfste Konkurrentin dürfte heuer die Gollingerin Christina Neuwirth werden, die mit dem 8. Platz einen guten Einstand bei der Sparkassen Schülerliga feiern konnte.

GESAMTSTAND BEI DEN U-14

PL	SPIELER	VEREIN	AT	WPK
1	Haberl Johannes	Seekirchen	2	95,0
2	Essl Gerhard	Golling	2	82,0
3	Haslinger Stefan	Seekirchen	2	81,0
4	Pointner Peter	Golling	2	77,0
5	Bräuer Mario	Neumarkt	2	67,0
6	Höckner Thomas	Neumarkt	2	61,0
7	Ennemoser Tamara*	ASK	2	56,0
8	Novocic Branco	Saalfelden	2	39,0
9	Lettner Kerstin*	Uttendorf	2	34,5
10	Neuwirth Christina*	Golling	1	34,0
11	Mitteregger Roland	Saalfelden	2	33,0
12	Bernert Heinz	Uttendorf	1	29,0
	Saugspieler Mario	Mondsee	1	29,0
14	Reiter Andreas	Bruck	2	27,0

(bisher insgesamt 31 Teilnehmer)

2. SPARKASSENTURNIER - U12/U10

PL	NAME	U:	VEREIN	BH	PU	WP
1	Becker Christoph	12	ASK	30,5	7,0	50,0
2	Sauerschnig Rene	12	Uttendorf	31,5	6,0	45,0
3	Weiland Peter	10	ASK	26,5	6,0	50,0
4	Habibovic Elvis	12	Golling	35,0	5,0	40,0
5	Plackner Florian	12	Seekirchen	34,0	5,0	37,0
6	Hauser Michael	12	Neumarkt	31,5	5,0	34,0
7	Past Bernhard	12	Seekirchen	30,0	5,0	31,0
	Eder Johannes	10	Radstadt	30,0	5,0	45,0
9	Riedler Wolfgang	10	Uttendorf	27,5	5,0	40,0
10	Zehetmaier Oliver	12	Mozart	26,5	5,0	28,0
	Sanel Moric	12	Werfen	26,5	5,0	28,0
12	Ljubic Franjo	10	Golling	25,5	4,5	37,0
13	Bartl Bernhard	12	Mozart	25,0	4,5	25,0
14	Lüftenegger Isabell	10	ASK	23,5	4,5	34,0
15	Lüftenegger Udo	12	ASK	34,0	4,0	23,0
16	Zechner Günther	12	Neumarkt	29,0	4,0	21,0
17	Puttlinger Johannes	12	ASK	26,0	4,0	19,0
18	Rendl Hans Peter	12	Uttendorf	25,5	4,0	17,0
19	Rattensberger Marco	12	Uttendorf	25,0	4,0	16,0
20	Müllauer Eva Maria	12	Uttendorf	24,5	4,0	15,0
21	Ernst Monika	12	Uttendorf	22,5	4,0	14,0
	Sauerschnig Ronny	10	Uttendorf	22,5	4,0	31,0
23	Hollaus Thomas	12	Uttendorf	21,5	4,0	13,0
24	Pichler Christian	12	ASK	20,0	4,0	12,0
25	Peer Daniel	12	Mozart	31,5	3,5	11,0

GESAMTSTAND BEI DEN U-16

PL	SPIELER	VEREIN	AT	WPK
1	Ljubic Pero	Golling	2	100,0
2	Junger Gerald	Bruck	2	85,0
3	Stader Stefan	HSV	2	82,0
4	Milosevic Stanko	Mozart	2	74,0
5	Baco Stanko	Mozart	2	66,0
6	Eder Rudolf	Bruck	1	34,0
7	Reixisen Markus	Kaprun	1	31,0

(bisher insgesamt 7 Teilnehmer)

U-10/U-12 FORTSETZUNG

26	Fritzenwanger Lukas	12	Uttendorf	26,0	3,5	10,0
27	Past Evelin	10	Seekirchen	25,5	3,5	29,0
28	Wagner Stephanie	10	ASK	25,0	3,5	27,0
29	Guggelberger Martina	10	Uttendorf	22,5	3,5	25,0
30	Harti Thomas	10	Uttendorf	17,5	3,5	23,0
31	Weißbacher Markus	12	Golling	28,5	3,0	9,0
32	Heith Wolfgang	12	Mozart	27,5	3,0	7,5
	Maier Ursula	12	Uttendorf	27,5	3,0	7,5
34	Maier Erich	10	Golling	26,0	3,0	21,0
35	Klingseis Andreas	10	Neumarkt	24,5	3,0	19,0
36	Müllauer Wolfram	10	Uttendorf	22,5	3,0	17,0
37	Maier Elisabeth	10	Uttendorf	21,5	3,0	15,5
	Höckner Günther	12	Neumarkt	21,5	3,0	5,5
	Huber Maria	10	Uttendorf	21,5	3,0	15,5
	Laubichler Matthias	12	Werfen	21,5	3,0	5,5
41	Bretbacher Brigitte	10	ASK	21,0	3,0	14,0
42	Höckner Claudia	10	Neumarkt	20,0	2,5	13,0
43	Berger Kaspar	10	HSV	24,5	2,5	12,0
44	Ebner Michaela	10	ASK	23,0	2,5	11,0
45	Goinger Stefanie	10	Werfen	20,5	2,5	10,0
	Großmeyer Patrick	12	Golling	20,5	2,5	4,0
47	Wenger Angelika	10	ASK	19,0	2,5	9,0
48	Nitsch Lena	10	ASK	15,0	2,5	8,0
49	Ennemoser Markus	10	ASK	26,0	2,0	7,0
50	Hauser Günther	10	Neumarkt	23,5	2,0	6,0
51	Hauser Josef	10	Neumarkt	20,0	2,0	5,0
52	Wagner Anna	10	ASK	17,0	2,0	4,0
53	Berger David	10	Neumarkt	21,0	1,5	3,0
54	Wagner Christina	10	ASK	14,5	1,5	2,0
55	Großmeyer Rene	12	Werfen	20,5	1,0	3,0
56	Bretbacher Alexandra	10	ASK	15,5	0,0	1,0

Weiterhin als "unschlagbar" präsidierte sich Christoph Becker, der ja auch im Vorjahr diese Altersklasse beherrschte. Seine schärfsten Konkurrenten waren diesmal Rene Sauerschnig aus Uttendorf sowie Beckers Vereinskollege und U-10 Landesmeister Peter Weiland. Auch in der Gesamtwertung liegt der Uttendorfer an der zweiten Stelle, dicht verfolgt von den beiden Seekirchnern Plackner Florian und Past Bernhard. Bestes Mädchen wurde in dieser Altersklasse Eva Müllauer vor ihrer Vereinskameradin Monika Ernst.

Allgemein kann festgestellt werden, daß sich in diesen Altersklassen meist diejenigen Spieler durchsetzen, welche auch schon in der Mannschaftsmeisterschaft ihre Erfahrungen gesammelt haben. Sehr erfreulich ist hier auch das erstmalige Antreten von Schülern der Hauptschule Werfen mit ihren Fachlehrer Lackner. Wir können nur hoffen, daß dies nicht nur eine einmalige Sache war und wir die Werfener noch öfter bei der Sparkassenliga sehen werden, zumal je bereits in der nächsten Runde das Regionalturmier für den Pongau stattfindet und hier bisher nur der Radstädter Johannes Eder mitspielte. Vermißt werden weiterhin die Taxenbacher Schüler, allen voran die Brüder Schwab. Diesmal kamen die Spieler(innen) und Betreuer(innen) aus immerhin bereits 14 verschiedenen Orten angereist. Wir hoffen natürlich auch weiterhin auf zusätzliche Schachgruppen. Auffällig bei den ganz Kleinen ist auch die große Anzahl an teilnehmenden Mädchen, die, wie schon bei der Landesmeisterschaft U-10 festzustellen war, teilweise die Mehrheit stellen!

GESAMTSTAND BEI DEN U-12

PL.	SPIELER	VEREIN	AT	WPK
1	Becker Christoph	ASK	2	100,0
2	Sauerschnig Rene	Uttendorf	2	79,0
3	Plackner Florian	Seekirchen	2	77,0
4	Past Bernhard	Seekirchen	2	76,0
5	Lüftenegger Udo	ASK	2	60,0
6	Hauser Michael	Neumarkt	2	53,0
7	Zehetmaier Oliver	Mozart	2	45,0
8	Rendl Hans Peter	Uttendorf	2	44,0
9	Hollaus Thomas	Uttendorf	2	42,0
10	Habibovic Elvis	Golling	2	40,0
11	Müllauer Eva Maria	Uttendorf	2	36,0

(bisher insgesamt 33 Teilnehmer)

Die größte Teilnehmerzahl (29) wies erneut die Gruppe U-10 auf, wobei 15 Mädchen 14 Buben gegenüberstanden.

Dabei konnte sich diesmal der regierende U-10 Landesmeister Peter Weiland durchsetzen und wurde auch im Gesamtturnier beachtlicher Dritter, noch vor einigen bekannten U-12 Spielern. Damit konnte er mit dem Radstädter Johannes Eder (wie uns gerade bekannt wurde, neuer Landesmeister der U-12) in der Gesamtwertung gleichziehen. Beide halten nun mit je einem Sieg und einem zweiten Platz die Spitze.

Gut mithalten kann auch Isabell Lüftenegger die in der Gesamtwertung sogar noch vor Franjo Ljubic auf dem beachtlichen dritten Platz liegt. Gut schlagen sich auch weiterhin Stefanie Wagner (ASK), Evelin Past (Seekirchen) und Guglberger Martina (Kaprun)

GESAMTSTAND BEI DEN U-10

PL.	SPIELER	VEREIN	AT	WPK
1	Eder Johannes	Radstadt	2	95,0
2	Weiland Peter	ASK	2	95,0
3	Lüftenegger Isabell	ASK	2	71,0
4	Ljubic Franjo	Golling	2	68,0
5	Riedler Wolfgang	Uttendorf	2	67,0
6	Wagner Stefanie	ASK	2	67,0
7	Sauerschnig Ronny	Uttendorf	2	60,0
8	Past Evelin	Seekirchen	2	50,0
9	Guglberger Martina	Kaprun	2	48,0
10	Ennemoser Martina	ASK	2	41,0

(bisher insgesamt 32 Teilnehmer)

REGIONALMEISTER TENNENGAU

Bei den Buben U-16 hieß der klare Favorit Pero Ljubic. Er wurde auch verdienter Regionalmeister. Bei den U-14 konnte sich Gerhard Essl vor Peter Pointner den Titel holen. Bei den Mädchen war nur Christina Neuwirth am Start.

Den U-12 Regionalmeistertitel holte sich Elvis Habibovic. Tennengauer Mädchen in dieser Altersklasse war keines am Start.

Einen weiteren Titel konnte sich der Jüngste aus der Schachfamilie Ljubic (Franjo Junior) erkämpfen. Bestes und einziges Mädchen war Angelika Wenger, in deren Familie ebenfalls alle (mit Ausnahme der Mutter) Schach spielen!

SCHACHHAUSKANTINE IN NEUER HAND!

Fast ein Jahr ist es her, daß Reinhard "Duschi" Duchet die Kantine des Schachhauses an Ingrid Krimbacher abgegeben hat. Nun steht wieder ein Wechsel vor der Tür. Gabriel Poharecky und Christian Kotrc übernehmen ab 1. Februar die Kantine, und wollen den altbewährten Gemäuern eine frische Brise Leben einhauchen.

Speisen werden billiger, die Portionen größer und auch bei den Getränkepreisen wird es zu Bewegungen kommen. Notwendige Sanierungsarbeiten werden ehest möglich durchgeführt. (freiwillige Mitarbeit und Materialspenden werden gerne angenommen !!)

Senioren und Kinder sollen wieder eine Heimstätte für schachliche Aktivitäten finden. Durch neue und besucherfreundlichere Öffnungszeiten soll das Schachhaus wieder vermehrt für Turniere zugänglich sein.

Ziel der neuen Kantinenleitung ist es, verlorenes Vertrauen wieder zu gewinnen, und durch verstärkte Aktivitäten das Schachhaus für neue Besucher attraktiver zu gestalten:

Folgende Veranstaltungen sind im Februar geplant: 15.2.94 Faschingskehras

- 16.2.94 Aschermitwochenen, Heringsschmaus
- 18.2.94 Eröffnungsfeier (erstes Getränk gratis)
- 23.2.94 Gourmetessen (Leitung: Gerald Herndl)
- 27.2.94 Er - Sie - Es - Turnier: Dart - Mau-Mau und Drehfußball

Detaillierte Hinweise auf Veranstaltungen werden den Klubobmänner zugesandt und erscheinen wöchentlich in der SIS. Weitere Veranstaltungen werden gerne in Zusammenarbeit mit den Schachvereinen organisiert. Außerdem bietet sich das "neue Schachzentrum" auch für private Feiern (Geburts-tag, Sponson, etc) zur Benutzung an.

Wir vom Vorstand wünschen dem neuen Team natürlich das Beste und hoffen ebenfalls auf eine erhöhte Besucherfrequenz und auf gute Zusammenarbeit!

NACHTRAG LANDESLIGA A - 6. RÜNDE

BR	SC Inter Salzburg	Senoplast Uttendorf	S : R
1	Kraschl Jörg	Ellmauer Klaus	1 : 0
2	Plöchl Clemens	Lamberger Werner	0 : 1k
3	Donegani Hans Peter	Feichtner Thomas	0 : 1
4	Sauper Boris	Hahn Günther	1 : 0
5	Autengruber Daniel	Fuchs Guntram	0 : 1
6	Fischer Hans	Grundner Alois	1 : 0

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	ASK Salzburg 2	6	5	0	1	10	25,5
2	Senoplast Uttendorf	6	4	1	1	9	23,0
3	ATSV Ranshofen 2	6	2	3	1	7	21,0
4	Ach/Burghausen 1	6	2	4	0	8	20,5
5	ATSV Trimmelkam 1	6	2	2	2	6	19,0
6	Inter Sbg. Sparkasse	6	1	3	2	5	17,5
7	Bad Ischl 1	6	2	2	2	6	16,5
8	Mozart 66	6	2	1	3	5	14,0
9	E.C.I. Salzburg Süd	6	0	2	4	2	13,0
10	Mattighofen 69	6	0	2	4	2	10,0

LEM U-12 - AKTUELLER KURZBERICHT

Kurz vor Redaktionsschluß erhielten wir die Ergebnisse der Schüler Landesmeisterschaften der U-12 in Kurzform übermittelt die wir natürlich sofort weitergeben wollen. Näheres werden wir dann in der nächsten Ausgabe bringen können.

BUBEN U-12

PL	SPIELER	VEREIN	PKT
1	Eder Johannes	Radstadt	5,5*
2	Lüftenegger Udo	ASK	5,5*
3	Püttinger Johannes	ASK	5,0
4	Hauser Michael	Neumarkt	4,0
5	Schönegger Martin	Uttendorf	4,0
6	Riedler Wolfgang	Uttendorf	4,0
7	Pichler Christian	ASK	4,0
8	Hollaus Thomas	Uttendorf	4,0
9	Zechner Günther	Neumarkt	3,0
10	Müllauer Wolfram	Piesendorf	2,0
11	Scharer Michael	Zell am See	1,0

* nach Stichkampf 2:0 für Eder Johannes

MÄDCHEN U-12

PL	SPIELERIN	VEREIN	PKT
1	Ernst Monika	Uttendorf	4,0
2	Past Evelin	Seekirchen	3,0
3	Maier Ursula	Uttendorf	2,0
4	Guglberger Martina	Kaprun	1,0
5	Maier Elisabeth	Uttendorf	0,0

Der Holzfäller

Als unser Vizepräsident, und solche Zeiten soll es einmal gegeben haben, noch kein Vize war und noch für den ASK Turniere spielte, folgte er einer Einladung zu einem Freundschaftskampf gegen Ach/Burghausen. Sein Gegner war ein uralter Oberst a.D., welcher höflichst darum bat, vom Schreibzwang befreit zu werden da seine Hände zitterten.

Der junge Diess hielt Rücksprache mit seinem Turnierleiter "Franz von Franzelin" der das ok gab. Kaum hatte der Wettkampf begonnen legte der Oberst eine Blitzpartie auf's Brett, wie sie unser Vize selbst in seiner Glanzzeit nie hätte vollbringen können, warf die Figuren auf den Boden, beschimpfte Gegner und Turnierleiter als diese ob der Vorkommnisse reklamieren wollten, schnaubte und erblasste.

Dem jungen Diess war das bald zuviel. Er stand auf, gab die Partie als verloren und, sonst wäre es ja nicht unser Rudi, bemerkte zum alten Oberst: Sie hätten besser Holzfäller aber nicht Schachspieler werden sollen!

VIDI

CHILDERICH'S ERBEN

Schach: über Wütende, Häfeln und Goblins

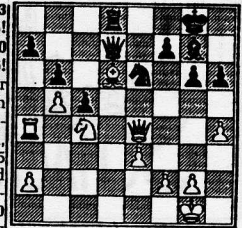
AUS "STANDARD"
VOM So.30. Jänner 94

Schachspieler stehen im Ruf, besonnene Menschen zu sein. Das Spiel gilt humanistischen Pädagogen und Therapeuten deshalb als wertvoll. Es soll, so die Legende, die bösen Triebe hemmen und zum Abbau von Affekten beitragen. Skeptiker des Humanismus lesen die Geschichte eher wie einen Kommentar zu Doderers Roman *Die Merowinger*, dessen Leitmotiv die „große Wut“ des Childerich von Bartenbruch ist. Trotz Behandlung im Wuthäuslein des Psychiaters bleibt der Choleriker, was er ist. Historische Belege für das Versagen des Schachspiels als Therapie gibt es genug. So soll König Muley Hassan von Marokko, der Zornige, gerne mit Gefangenen lebendiges Schach gespielt haben. Geschlagene Figuren wurden geköpft. Er liebte zeitweilig das Gambit und scharfe Opfervarianten. William der Eroberer schmetterte das Schachbrett über den Schädel eines französischen Prinzen, nachdem er eine Partie verloren hatte, und als King Carnute von England gegen den Grafen Ulf von Dänemark einen Zug zurücknahm, warf der Graf beleidigt das Brett um. Carnute ließ ihn kurz daraufhin ermorden. Ebenso verletzte Pippin den Kleinen einen bayerischen

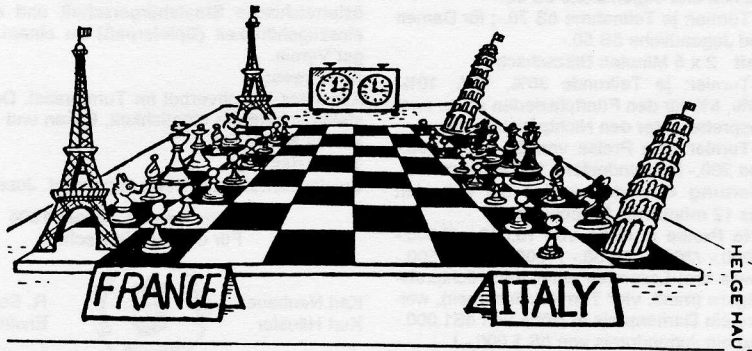
Adeligen tödlich, als er ihm einen schweren goldenen Turm nachwarf. Auch in der neueren Geschichte sind fliegende Figuren keine Seltenheit: Napoleon, Lenin, John Wayne und der junge Bobby Fischer bedienten sich dieses Mittels zum raschen Aggressionsabbau. 1987 berührte Viktor Kortschnoj beim Brüsseler Turnier gegen Karpow in remislicher Stellung die falsche Figur, verlor und schon wirbelte das Schachbrett durch den Raum. Auch dem großen Alexander Aljchin war es nicht leicht zu verlieren. In seinen frühen Jahren verließ er nach einer Niederlage noch gefaßt den Saal, sperrte sich in sein Hotelzimmer und machte aus dem Mobilar Kleinholz. Später dann hielt er mehr vom Alkohol als Trost. Eine der berühmtesten Partien Ernst Grünfelds ist ebenfalls mit einem Zornesausbruch Aljchins verbunden.

**Aljchin - Grünfeld
Wien 1922**
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.Lg5 Se4 Eine Premiere: Zum ersten Mal mußte Grünfeld seine Eröffnung gegen diesen Zug verteidigen. Wäre der Textzug nicht möglich, könnte 4.Lg5 als Widerlegung angesehen werden, da 5.Lxf6 mit Bauerngewinn droht! Z.B.: 4... c6 5.Lxf6 exf6 6.cxd5 cxd5

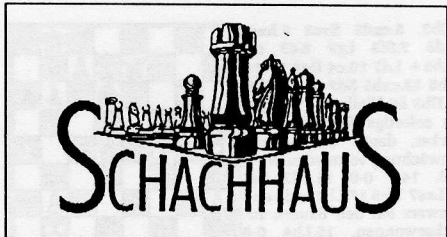
7.Db3. 5.cxd5 Sxc3 6.bxc3 Dxd5 7.Sf3 Lg7 8.e3 c5! 9.Lb5 + Ld7 10.c4 De4 11.0-0 Lxb5 12.cxb5 Sd7 13.Tc1 b6! 14.Db3 h6 Vielleicht war hier die sofortige Rochade noch stärker, damit die Bauernschwächung vermieden wird, z. B. 14... 0-0 15.Sd2 Df5 16.Lxe7 Tfe8 17.Lh4 cxd4 und Schwarz hat den Bauern zurückgewonnen. 15.Lh4 0-0 16.Tc4 De6! Für Weiß günstig wäre 16... cxd4 17.exd4 e6 18.Tc7 17.Td1 Tfe8 18.d3 Dd6 Ein grober Fehler wäre 18... Df5 wegen 19.g4 mit Damengewinn. 19.Lg3... e5 20.dxe6 Dxe6 21.Td6 De7 Weiß hat etwas Angriff erlangt, aber wenn Schwarz das Mittelspiel übersteht, hat er mit seinem gedeckten Freibauern auf dem Damenflügel die besseren Aussichten. 22.Ta4 Droht 23.Txg6. 22... Sf8 23.Dd5 Tad8 24.Sd2 Txd6 25.Lxd6? Darauf kommt Schwarz in Vorteil. Richtig war 25.Dxd6; Schwarz hätte dann mit 25... Db7! 26.Dc6 Te7 fortgesetzt. 25... Td8! 26.Sc4 Dd7 27.h4 Se6 Es droht 28... Lf8 mit Figurengewinn. Auf 28.e4, um 28... Lf8 mit 29.e5 zu beantworten, könnte 28... Sd4 mit der Drohung Se2 + nebst Sc3 mit Qualitätsgewinn bzw. Sxb5 mit Bauerngewinn die Folge sein. 28.De4? Ein Fehler, der die Qualität kostet. Notwendig war 28.Df3.



28... Lf8! 29.Lxf8 Dd1 + 30.Kh2 Dxa4 31.Le7 Te8 32.Lf6 Sg7 33.Dd3 Dxa2 34.Lb2 Te6 35.Dc3 f6 36.Dd3 h5 37.e4 Da4 38.Sd6 Db4! Eine starke Antwort, die den weißen Springer zurückzwingt, da 39.La4/c3 wegen 39... Txd6! offenbar nicht geht. 39.Sc4 Dxb5 40.f4 Dc6 41.e5 f5 42.Sd6 Te7 43.Dg3 Kh7 44.Dg5 Dd7 45.Dg3 Se6 46.Df3 b5 47.Da8 Würde Schwarz nun habgierig den Bauern f4 nehmen, so könnte er nach 48.e6! aufgeben. Weiß führt die verlorene Partie unverdrossen weiter. Hier wurde Grünfeld von den umstehenden Wiener Meistern bereits schulterklopfend beglückwünscht, während Aljchin zunehmend versteinerte. 47... Dd8 48.Dd5 b4 49.g3 a5 50.Dc6 Dd7 51.Da6 a4 52.La1 a3 53.Dc4 Dc6 54.Kg1 Df3 0-1 Aljchin sprang auf, schnappte seinen König und warf ihn zum Entsetzen der flüchtenden Kiebitze durch den Turniersaal.



BRAUNAUER SCHACHHAUSBLITZEN 94



WSV ATSV RANSHOFEN
SEKTION SCHACH - IM SCHACHHAUS
 5280 Braunau am Inn, Jahnstraße 17a
 Telefon: 07722 / 7220

Geöffnet: Dienstag bis Samstag von 14 bis 24 Uhr
 Sonntag von 10 bis 20 Uhr, Montags geschlossen

AUSSCHREIBUNG FÜR 1994

BSB - Braunauer Schachhaus Blitzen: Jahresturnier, an jedem letzten Samstag eines Monats!

Teilnahmeberechtigt: Jede(r) Schachspieler(in), mit und ohne Vereinszugehörigkeit.

2 Kategorien: Ein B-Turnier für Spieler(innen) bis 1899 Elo und ein A-Turnier für jede(n) Spieler(in);

Termine:

1.Rd.	29. Jänner	7.Rd.	30. Juli
2.Rd.	26. Februar	8.Rd.	27. August
3.Rd.	26. März	9.Rd.	24. September
4.Rd.	30. April	10.Rd.	29. Oktober
5.Rd.	28. Mai	11.Rd.	26. November
6.Rd.	25. Juni	12.Rd.	31. Dezember

Beginn ist jeweils um 19 Uhr;

Ort Schachhaus Braunau, Jahnstraße 17a

Nenngeld A-Turnier: je Teilnahme öS 150.-; für Damen und Jugendliche öS 50.-

B-Turnier: je Teilnahme öS 70.-; für Damen und Jugendliche öS 50.-

Bedenkzeit 2 x 5 Minuten Blitzschach;

Preise A-Turnier: je Teilrunde 30%, 15%, 10%, 10%, 5% für den Fünftplatzierten sowie zwei Lospreise unter den Nichtpreisträgern;

B-Turnier: fixe Preise von öS 400.- / 300.- und 200.- bei mindestens 10 Teilnehmern;

Gesamtwertung Gewertet werden die 8 besten aus 12 möglichen Ergebnissen.

Garantierte Preise in Höhe von 10.000.- / 7.000.- 5.000.- / 3000.- / 2000.- / 1000 und 4x 500.- sowie drei Lospreise unter den Nichtpreisträgern (mind. vier Turnierteilnahmen), weiters ein Damenpreis in Höhe von öS 1.000.- und ein Jugendpreis von öS 1.000.- !

Für den ATSV WSV Ranshofen W. Hackbarth eh.

AUSSCHREIBUNG LANDESMEISTERSCHAFT U-14 FÜR 1994

Veranstalter und Organisation:

Schach Landesverband Salzburg (Spiausschuß-Jugendreferat) in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Schachklub Salzburg.

Teilnehmer:

Jugendliche des Jahrganges 1980 und jünger!

Turnierort:

Schachhaus Salzburg, Stubergasse 12a, 5020 Salzburg; Telefon: 0662/434665.

Termin:

Sonntag, der 27. Februar 1994, Beginn 9 Uhr!

Regeln und Modus:

Es gelten die FIDE-Regeln für Aktivschach, jedoch ohne Schreibzwang! Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten (bis Klappenfall). Es werden je nach Teilnehmerzahlen 7 Runden nach Schweizer-System bzw. bei zu geringer Teilnehmerzahl ein Vollrundenturnier gespielt. Achtung: Es wird ein eigener Mädchenbewerb parallel zu den Buben ausgetragen!

Punktegleichstand:

Buchholzwertung (bzw. Sonneborn-Berger bei Rundenturnieren). Um den ersten Platz wird ein Stichkampf ausgetragen.

Nennungen:

Anmeldungen haben bis spätestens 18.02.94 telefonisch unter 06413/8594 (auch per Fax möglich) oder schriftlich an Herrn Karl Neubauer, Öbristweg 23, 5602 Wagrain, zu erfolgen.

Achtung: Verspätete Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt!

Nenngeld:

öS 50.-, welches zur Gänze als Fahrtkostenausgleich für auswärtige Teilnehmer verwendet wird.

Preise:

Ehren- und Sachpreise, Urkunden. Der (die) Sieger(in) ist berechtigt, an der U-10-Staatsmeisterschaft des ÖSB teilzunehmen. Voraussetzung nach den Bestimmungen des ÖSB ist allerdings die österreichische Staatsbürgerschaft und eine Vereinszugehörigkeit (Spielerpaß) zu einem Salzburger Verein.

Sonstiges:

Absolutes Rauchverbot im Turniersaal. Der Veranstalter schafft die Möglichkeit, Essen und Getränke kaufen zu können.

Turnierleitung:

Spiausschuß bzw. Stadt-Jugendref. Josef Ebner;

Salzburg, den 30. Jänner 1994
 Für den Spiausschuß

Karl Neubauer
 Kurt Häusler



R. Sonnlichler
 Erwin Müllauer

R. Rettenbacher



ANEKDOTEN VON KARL GROISS

Das schnelle Altern

Als ich heuer (1992) in Maria Alm beim internationalen Seniorenturnier mitwirkte, wurde bei der Preisverteilung mein Selbstvertrauen von einer älteren Schachdame arg zerzaust.

Warum?

Bei dieser Preisverteilung wurde vom Turnierdirektor auch der Beste unter 1900 (gemeint war natürlich unter 1900 Elo-Punkte) zur Preisübergabe aufgerufen. Mir wurde dieser Preis überreicht. Freudig setzte ich mich nach der Ehrung wieder hin, da kam oben genannte Schachdame zu mir gelaufen und sagte: "Das hätte ich nicht geglaubt, daß Sie schon 92 oder älter sind !!" -- Au weh --

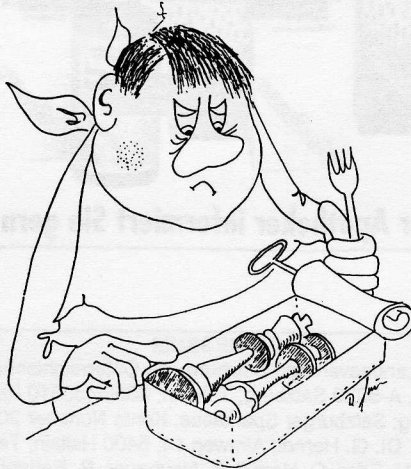
Karl Groiss

WEITERE TERMINE

- 04.02. Salzburger Schulschach - Mannschaftsmeisterschaften der Oberstufen im Haus des Schach, Beginn 9Uhr!
- 13.02 Inter Schachgala anlässlich der letzten Runde der Staatsliga A. Uhrenhandicap von Jörg Kraschl gegen eine Salzburger Jugendauswahl, Prominentensimultan und vor allem das dritte Europapokal-Blitzturnier; Nennungsschluß 9h45 (siehe SIS 18 Seite 10)
- 20.02. 3. Runde der Sparkassen Schülerliga 93/94 Achtung! Dieses Regionaltournament Pongau wird ausnahmsweise in Salzburg, nämlich in der Hauptschule Maxglan 1, Pillweinstraße 18, vom Schachklub Mozart (zuständig ist Herr Wolfgang Kaiser) ausgetragen. Beginn wie üblich 10 Uhr!
- 26.02. 2.R. Braunauer Schachhausblitzen, ab 19h
- 27.02. Landesmeisterschaften der U-14 Schüler im Haus des Schach, Strubergasse, 9 Uhr!

TERMINE DER KOMMENDEN WOCHE

- 05.02. 7. Runde der Landesliga A
- 7. Runde der 1. Klasse Nord
- 7. Runde der 1. Klasse Süd



POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG

Homöopathie & Erkältung



Ihr Apotheker informiert Sie gern

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
 Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
 Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
 Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
 Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300,-; Preis Einzelheft öS 15,-
 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif